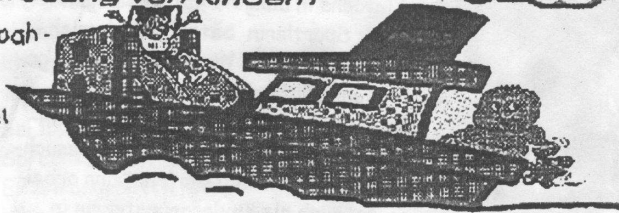


ARCHE NOAH

Die Nr. 1 im Lungau
Ganztagsbetreuung von Kindern

Alles kommt in die Arche Noah -

Ein echter Knüller,
vom kleinen Stoppel
bis zum Schüler



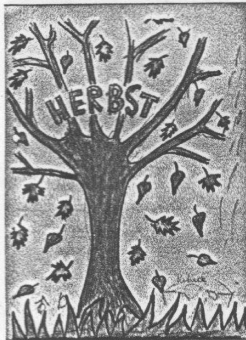
Tel.: 0676/4185477 oder 06477/7225

Firmenbezeichnung:

Arche Noah

Alterserweiterte Gruppe „Familiengruppe“

Forsthausgasse 196
5582 St. Michael im Lungau
Bundesland Salzburg
Tel: 0676/4185477



Rechtsträger:

Privat, gemeinnützige Einrichtung

Maria Höller
Geb.Dat.: 14.9.1967
Kindergartenpädagogin

Pfarrfeldstr. 502
5582 St. Michael



St. Michael, 30. Okt. 2002

Inhalt:

- ◆ Über die Arche Noah
- ◆ Mitarbeiter in der Arche Noah
- ◆ Einrichtungen
- ◆ Angebot
- ◆ Schwerpunkt
- ◆ Aktivitäten
- ◆ Feste und Feiern
- ◆ Lokale Vernetzung
- ◆ Blick in die Zukunft

Wichtig!

- ☺ Familiengruppe (Alterserweiterte Gruppe 1-14 Jahre)
- ☺ Lange Öffnungszeiten
- ☺ Flexible Arbeitszeiten
- ☺ Ganzjährig geöffnet
- ☺ Betreuung durch Fachkräfte
- ☺ Teilung der Betreuungsplätze
- ☺ Eingewöhnungsphase nach Bedarf
- ☺ Gruppenübergreifende Arbeit
- ☺ Soziales Lernen
- ☺ Englisch und Sport
- ☺ Natur



Maria Höller und die Arche Noah



Ich wurde in Abtenau geboren und wuchs in Lungötz auf. Als begeisterte Sportlerin beteiligte ich mich sehr gerne an Wettkämpfen und gewann fünfmal hintereinander die Weltmeisterschaft im Skibob fahren. Die Kindergartenschule besuchte ich in Bischofshofen. Dann arbeitete ich als Kinderanimateurin in Kärnten und anschließend als Kindergärtnerin in Rußbach am Pass Gschütt. Lange Zeit war ich als Kindergärtnerin in Lungötz und später auch als Kindergartenleiterin in Obertauern tätig. In dieser Zeit kam mein Sohn Sebast-



an auf die Welt. Ich wollte anschließend gerne wieder in mein Berufsleben zurückkehren. Sebastian war für den Kindergarten noch zu klein und meine Großeltern hatten keine Möglichkeit, sich um ihr Enkelkind zu kümmern. Gleichzeitig sah ich, dass auch viele anderen Mütter ebenfalls an einer liebevollen, qualifizierten und engagierten Betreuung für das Allerliebste in ihrem Leben, ihre Kinder, interessiert waren. Da ich auch Freude und Interesse an selbständiger Arbeit hatte, gründete ich eine eigene Kinderbetreuungsstätte.

Über die Gründung

Am 1. Okt. 1997 wurde in St. Michael unter dem Namen „Arche Noah“ nach dem Motto „Ein Schiff für alle“ die Tagesbetreuungsstätte für Kinder verschiedener Altersgruppen eröffnet. Die Kinder sollen eine sozialpädagogische Förderung erfahren. Das geschieht besonders dadurch, dass Kinder verschiedener Altersstufen betreut werden und dadurch eine familienähnliche Situation ent-

steht. Die Kinder können mit anderen Kindern spielen und Freundschaften schließen. Dadurch wird soziales Verhalten wie Integration und Kommunikation gefördert. Der Name „Arche Noah“ soll darauf hinweisen, dass Kinder verschiedener Altersstufen und verschiedener Nationalitäten betreut werden. Die Einrichtung soll Kindern berufstätiger Eltern zu Gute kommen.



Zielgruppen



- ◆ Kinder berufstätiger Alleinerzieher
- ◆ Kinder von Berufstätigen
- ◆ Geschwisterkinder
- ◆ Kinder, die im Kindergarten keinen Platz gefunden haben
- ◆ Kinder von Nicht-Berufstätigen

Wir betreuen eine altersgemischte Gruppe von Kindern zwischen einem und vierzehn Jahren.

Die Tagesbetreuungsstätte ist das ganze Jahr, außer an Feiertagen, von 6.15-18.15 Uhr Montags bis Freitags geöffnet (flexible Öffnungszeiten je nach Bedarf, mindestens zwölf Stunden).

Organisation

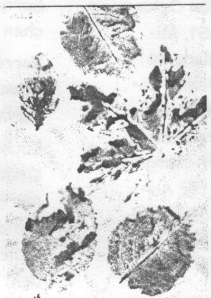
Durch einen „Tag der offenen Tür“ sollen die Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit haben, die Tagesbetreuungsstätte kennen zu lernen. Natürlich wird den Kindern danach noch ausreichend Zeit gewährt, um sich an die neue Situation anzupassen. Die Kinder können anfangs auch zu kürzeren Zeiten gebracht werden.

Durch die langen Öffnungszeiten kann das Kind zu verschiedenen Betreuungseinheiten betreut werden, also entweder Halbbetreuung, Dreiviertelbetreuung oder Vollbetreuung.

Durch diverse Angebote wie Elternabende, Spielabende usw. werden die Eltern in unsere Arbeit einbezogen.

Bei Bedarf werden Sprechstunden für die Eltern angeboten. Die Kinder haben auch die Möglichkeit, das Mittagessen in der Betreuungsstätte einzunehmen.

Während der Mittagszeit ist das Personal verstärkt anwesend, da sich um diese Zeit die meisten Kinder in der Betreuungsstätte befinden.



Nach dem Essen begeben sich die schulpflichtigen Kinder in den abgeteilten Lernraum, um unter fachlicher Aufsicht die Aufgaben zu erledigen. Die restlichen Kinder werden im großen Gruppenraum oder im Freien von den anderen Fachkräften betreut.

Um die Kinder wirklich gut fördern zu können, arbeiten wir in Kleingruppen bis zu einer Anzahl von maximal acht Kindern (Kinder unter drei Jahren zählen doppelt!).

Pädagogische Zielsetzung



Unsere Aufgabe ist es, die Elternarbeit zu unterstützen und zu fördern. So kann sich das Kind optimal entwickeln und sich entfalten. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung jener Eigenschaften bzw. Verhaltensweisen, die dem Kind helfen, ei-

nen harmonischen Umgang miteinander zu finden.

Soziales Lernen beinhaltet im Gruppenalltag:

- ◆ Hilfsbereitschaft
- ◆ Rücksichtnahme
- ◆ Rollenverhalten
- ◆ Vorbildsein
- ◆ Loslösen von den Eltern

- ◆ Kreativität
- ◆ Fantasie
- ◆ Musikalische Förderung
- ◆ Konzentration und Aufmerksamkeit
- ◆ Sport und Bewegungsspiele
- ◆ Konstruktives Denken
- ◆ Logische und analytische Spiele

Mitarbeiter

Diese Ziele können durch die vielfältigen Bildungsangebote und flexible Handhabung und Durchführung der Planungsarbeit für die verschiedenen Altersstufen erreicht werden. Dazu werden in der Arche Noah nur qualifizierte MitarbeiterInnen, also KindergärtnerInnen, LehrerInnen oder SozialpädagogenInnen angestellt. Bei der Personalwahl wird berücksichtigt, dass hauptsächlich Personal

aus dem Lungau angestellt wird. Es ist mir besonders wichtig, dass das Personal sehr flexibel ist. Zur Zeit sind in der Arche Noah noch eine weitere Kindergärtnerin, Regina Hönegger und drei Lehrerinnen, Veronika Bliem, Mag. Andrea Gruber und Elisabeth Hollik, tätig. Frau Mag. Andrea Gruber kann besonders gut zeichnen, basteln und malen. Sie hat ein Universitätsdiplom in Kunstge-

schichte. Frau Elisabeth Hollik hat zusätzlich eine Ausbildung als Informatikerin am Wifi absolviert und ist auch Übungsleiterin für Reiten.

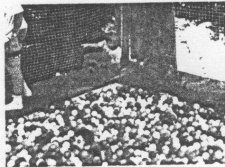


Räumlichkeiten



Im oberen Ortsteil von St. Michael gelang es mir in idealer Lage am Südhang mit ausreichender Abstellmöglichkeit für Autos, ein einstöckiges Wohnhaus mit Garten und Keller für die Kinder anzumieten.

Hauptaugenmerk bei der Einrichtung der Tagesbetreuungsstätte war die liebevolle Gestaltung verschiedener Schauplätze, an denen familiäre Situationen nachgespielt werden können.



- ◆ Garderobe mit Namensschildchen
- ◆ Vorraum mit Regalen zum Aufbewahren von Papier und Fördermaterial
- ◆ Küche mit Kindertisch und Kindersesseln. Kalt gewordenes Essen für später ankommende Kinder kann im Mikrowellenherd aufgewärmt werden.
- ◆ Speisekammer als Entlastung für die Küche
- ◆ Geräumiger Keller als Stauraum für viele Spiele
- ◆ Sonniger Balkon mit Kindersicherung und einer schönen Aussicht auf St. Michael und die Umgebung.
- ◆ Gruppenraum mit Musikinstrumenten, Puzzles und Gesellschaftsspielen. Auf dem großen Tisch werden auch Mal- und Bastelarbeiten in Gruppenarbeit gestaltet. Es gibt auch eine gemütliche Leseecke mit vielen Büchern zum Lesen und Ansehen.
- ◆ Bauzimmer mit Legosteinen und anderem zur kreativem Handeln anregenden Spielzeug und einer Ballburg.
- ◆ Vorraum im ersten Stock mit Kindersicherung oben und unten an der Stiege und Möglichkeit für Tischfußball und einer Puppenstube und Puppenküche
- ◆ Ein besonders helles und freundliches Zimmer im ersten Stock wurde für die Schüler mit Tischen, Schränken und Regalen als moderner Arbeitsraum gestaltet.
- ◆ Zwei Toiletten; eine davon im Erdgeschoß bietet Platz für den Wickelbereich
- ◆ Büroraum im ersten Stock mit moderner EDV-Anlage, Faxgerät und viel Platz für die zahlreichen pädagogischen Unterlagen und Bücher
- ◆ Ein kleines gemütliches Zimmer im ersten Stock kann mit Gitterbetten als kuscheliger Schlafraum hergerichtet werden.
- ◆ Bastel- und Werkraum im Keller



Unser Garten

Wann immer es möglich ist, gehen wir mit den Kindern nach draußen. Dadurch kann der Bewegungsdrang spontan abgebaut werden. Durch Bewegungsspiele wird die Fähigkeit zur rhythmischen und motorischen Einstellung auf andere Kinder bezweckt. Durch solche Spiele, die eigentlich auch als soziale Spiele bezeichnet werden, wird besonders die Hilfsbereitschaft innerhalb der

Gruppe und weiters auch die Fähigkeit, die Leistungen anderer anzuerkennen, gefördert.



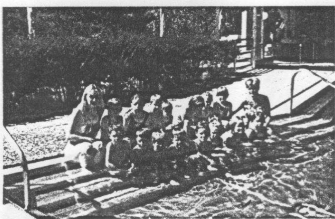
- ◆ Sandkiste
- ◆ Kreative Plastikrutsche
- ◆ Spielhäuser
- ◆ Bademussheln zum Abkühlen
- ◆ Viel Spielzeug
- ◆ Obststräucher und -bäume
- ◆ Gemüsebeet
- ◆ Bänke zum Ausruhen

Unser Angebot



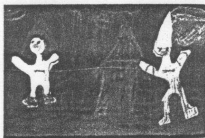
- ◆ **Sprecherziehung**, Informationen merken und wiedergeben können, wichtige Situationen des täglichen Lebens sprachlich meistern, mündliches Fortsetzen von angefangenen Geschichten

- ◆ Verkehrserziehung durch Zusammenarbeit mit der Gendarmerie
- ◆ Bilderbuchvorstellungen
- ◆ Lesen in der Lesecke
- ◆ Singen und Musizieren mit Orff-Instrumenten
- ◆ Basteln mit verschiedenen Materialien



- ◆ Im Kinderwagen spazieren fahren

- ◆ Gemeinsame Gruppen- und Bewegungs- und Singspiele
- ◆ Schulung der optischen und akustischen Wahrnehmungsfähigkeit durch Kim-Spiele
- ◆ Vorschulerziehung
- ◆ Auf- und Ausbau des Denkvermögens durch gezielte Übungen wie Sortieren und Zuordnen der Spielsachen
- ◆ Flexible und individuelle Betreuung in Kleingruppen
- ◆ Schulung von Verantwortung durch die selbstständige Gestaltung von freien Arbeitsphasen
- ◆ Rollenspiele in der Puppenküche und an der Werkbank
- ◆ Aufgabenbetreuung
- ◆ Hilfe für lernschwache Kinder
- ◆ Rechtzeitige und gezielte Vorbereitung für Schularbeiten und Tests
- ◆ Mit Puzzles und Gesellschaftsspielen spielen
- ◆ Mit Legosteinen, Bauklötzen usw. bauen und gestalten
- ◆ Zusätzliche Förderung in Englisch auch für Kindergarten- und Vorschulkinder durch eine qualifizierte Lehrkraft
- ◆ Tischfußball



- ◆ Kreatives Malen und Werken
- ◆ Zeichnen
- ◆ Ausstellen von selbstgebastelten Werken
- ◆ Feste vorbereiten und feiern
- ◆ Lustige Partys im Fasching und beim Kindergeburtstag
- ◆ Teilnahme an kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen



- ◆ Kleinkinder wickeln
- ◆ Jausnen und Essen, Kinder dürfen in der Küche helfen
- ◆ Mittagsschlaf halten
- ◆ Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache für Ausländerkinder
- ◆ Ponyreiten unter fachlich qualifizierter Aufsicht beim Bauernhof einer Mitarbeiterin

- ◆ Kostenlose Betreuung in Kinesiologie durch Fachkraft Frau Goritschnig auf Wunsch
- ◆ Theater spielen und sich verkleiden



- ◆ Spielen, Toben, Sandburgen bauen, Früchte ernten oder einfach die Sonne genießen im Garten
- ◆ An heißen Tagen das nahegelegene Schwimmbad besuchen
- ◆ Auf dem Spielplatz in der Nähe spielen
- ◆ Im Wald spielen, sammeln und der Natur begegnen

Schwerpunkt

Durch meine sportliche Vergangenheit lege ich bei meinen Schützlingen auch großen Wert auf die körperliche Ertüchtigung.

Durch unseren ländlichen Standort sind wir besonders begünstigt, da wir viele Möglichkeiten sowohl im Sommer als auch im Winter haben (Besonderes Augenmerk wird auf die tägliche körperliche Aktivität der



Kinder in der Gruppe gelegt. Dazu gehören Übungen zur Schulung der motorischen Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Bewegungskoordination und Schnelligkeit. Großen Wert lege ich auf Übungen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Haltungsschäden. Durch viel Sport soll die Anspannung und Aggressivität, besonders der Schulkinder abgebaut werden (Aktivitäten im Freien).

Der Sport dient auch der Förderung der Motivation und der seelischen

Entwicklung des Kindes.

Beim Sport misst das Kind spielerisch seine Kräfte mit anderen, lernt seine eigenen Möglichkeiten und Grenzen kennen. Es freut sich über einen Sieg und lernt auch, Niederlagen hinzunehmen.

Viele der sportlichen Aktivitäten erfolgen in der Umgebung. Wir haben die Möglichkeit, in fünf Minuten einen zum Spielen geeigneten Waldrand, in zehn Minuten eine nahegelegenen größeren Spielplatz, den Radweg ebenso wie das Schwimmbad von St. Michael zu erreichen.

Auch für die im Lungau dank der schneereichen Winter sehr belieb-

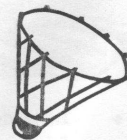
ten Wintersportarten Schifahren und Rodeln finden sich genügend Hänge und Abfahrtsmöglichkeiten in unserer Umgebung.

Im Bewegungstraining werden folgende grundlegend wichtige Bereiche trainiert:

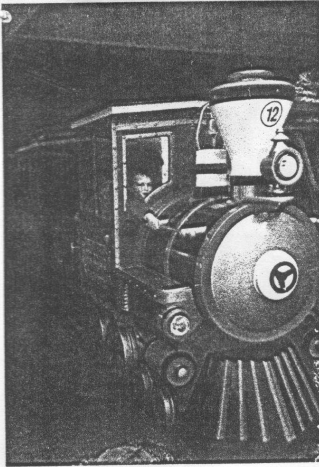
„Je mehr Erfahrungen ein Kind macht, desto fähiger wird es, Erfahrungen zu machen!“

- ◆ Nachahmung
- ◆ Körperschema und Raumorientierung
- ◆ Schnelligkeit
- ◆ Konzentration
- ◆ Gezielte Anspannung und Entspannung
- ◆ Gleichgewicht und Koordination

◆ Rhythmisches Empfinden



Sportliche Aktivitäten



- ◆ Schwimmkurs
- ◆ Schikurs
- ◆ Eislaufen
- ◆ Kegeln
- ◆ Wandern
- ◆ Waldspaziergänge
- ◆ Schnitzeljagd im Wald
- ◆ Orientierungslauf
- ◆ Rollerskaten
- ◆ Tennis spielen
- ◆ Qi Gong
- ◆ Radtouren
- ◆ Gymnastik
- ◆ Joggen

Betriebsbesichtigungen und Exkursionen

- ◆ Bäckerei
- ◆ Töpferei
- ◆ Malerei
- ◆ Bauernhof
- ◆ Zahnarzt
- ◆ Spital
- ◆ Imkerei
- ◆ Wollverarbeitung
- ◆ Erlebnispark
- ◆ Bürgerlebnis Mauterndorf
- ◆ Silberbergwerk Ramingstein
- ◆ Wandertage



Theateraufführungen

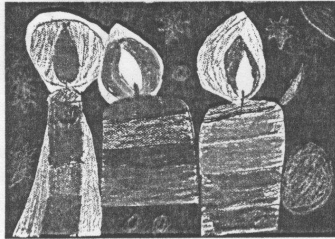


- ◆ Hirtenspiel
- ◆ Drei kleine Schweinchen
- ◆ Regenbogenfisch
- ◆ Kasamandl
- ◆ Kindermusical
- ◆ Fantasiespiele



Feste und Feiern

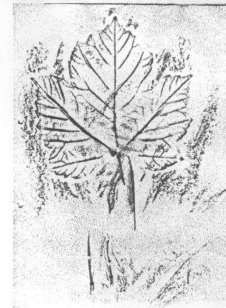
- ◆ Faschingsfest
- ◆ Frühlingsfest
- ◆ Osterfest
- ◆ Muttertag und Omafeier
- ◆ Sommerfest
- ◆ Vatertagsfeier
- ◆ Erntedank
- ◆ Martinsfest
- ◆ Halloween
- ◆ Adventfeier
- ◆ Nikolausfest
- ◆ Silvester
- ◆ Geburtstage
- ◆ Abschiedsfeiern



Unsere Zeitung



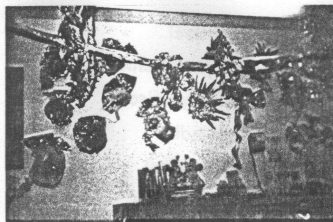
- ◆ Jahreszeitenthema
- ◆ Zeichnungen
- ◆ Information
- ◆ Lieder
- ◆ Gedichte
- ◆ Sprüche
- ◆ Klebearbeiten
- ◆ Fotos



Künstlerisches Gestalten im Jahreskreis

- ◆ Faschingsschmuck
- ◆ Ostereier und Osterschmuck
- ◆ Töpfern
- ◆ Die Räumlichkeiten der Jahreszeit entsprechend immer wieder neu ausgestalten
- ◆ Fensterschmuck herstellen
- ◆ Drachen basteln
- ◆ Christkindlwerkstatt

Faschingsmasken

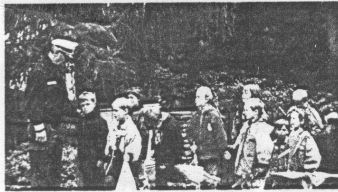


Verschiedene Materialien verarbeiten:

- ◆ Holz
- ◆ Stein
- ◆ Stroh
- ◆ Heu
- ◆ Bast
- ◆ Glas
- ◆ Zapfen ...



Zusammenarbeit



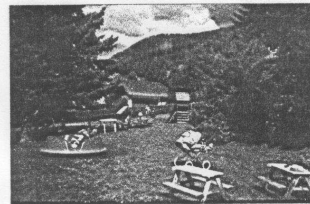
- ◆ Eltern
- ◆ Schule
- ◆ Jugendamt
- ◆ Arbeitsmarktservice
- ◆ Kirche
- ◆ Vereinen
- ◆ Gendarmerie
- ◆ Gemeindevertretern aller Parteien
- ◆ Bürgermeister Dipl. Ing. Wolfgang Fanninger
- ◆ Anderen Gemeinden

Durch Vorträge, gemeinsame Bastelabende, Wandertage und Feste wird die „Arche Noah“ als „Schiff für alle“ für das gesellschaftliche Umfeld geöffnet.



Nutzung lokaler Einrichtungen

- ◆ Schwimmbad
- ◆ Hallenbad
- ◆ Eislaufplatz
- ◆ Eisstockbahn
- ◆ Tennishalle
- ◆ Kegelbahn
- ◆ Spielplatz
- ◆ Radweg
- ◆ Regionale Geschäfte
- ◆ Schilifte
- ◆ Langlaufloipe
- ◆ Wanderwege



Anerkennung



Besuch von Landesrat Dr. Maria-Haidinger, Landeshauptmannstellvertreter Mag. Gabi Burgstaller und Bürgermeister Dipl. Ing. Wolfgang Fanninger und Vizebürgermeister Andreas Schitter.



Impressum

Elisabeth Hollik
Lintsching 25
5571 Mariapfarr
Tel.: 06473/8434



Zur Zeit wird die Kinderbetreuungsstätte Arche Noah durch Platzteilung von 45 Kindern benutzt. Da wir außer der Vollbetreuung auch eine Halbtags- und Dreiviertelbetreuung anbieten, kann ein Betreuungsplatz mehrfach vergeben werden. Durch die verschiedenen Altersstufen wird besonders auf Kleingruppenarbeit Wert gelegt. Im Gegensatz zu öffentlichen Kindergärten sind bei Privatbetreuungseinrichtungen die Beiträge der Eltern nach Einkommenshöhe gestaffelt. Betreuungsbeiträge sind für die „Arche Noah“ ebenso wie die Beitragszahlungen von Land und Gemeinden notwendig, um lange Öffnungszeiten und kontinuierliche Betreuung durch Fachkräfte anbieten zu können.

Blick in die Zukunft

Mein Ziel wäre es, drei solche Einrichtungen im Lungau anbieten zu können. Durch die Gründung mehrerer Zweigstellen könnte der Einsatz von Fachkräften durch gegenseitigen Austausch für die Vertretung beurlaubter oder erkrankter Mitarbeiter optimiert werden.

Die Arbeitsmarktsituation wird immer schwieriger. Jeder Arbeitnehmer muss flexible Arbeitszeiten in Kauf nehmen, während vergleichsweise zu wenige Kinderbetreuungseinrichtungen mit flexiblen Öffnungszeiten da sind. Daher finde ich es besonders wichtig, dass solche Einrichtungen wie die Arche Noah gefördert und unterstützt werden.

Da großes Interesse an Kinderbetreuungsplätzen besteht, wäre auch in Tamsweg eine solche Einrichtung interessant. Ich konnte bereits 3000 Unterschriften für eine solche Einrichtung sammeln. Leider hatte die Gemeinde zu wenig Interesse.

Kinder können nur bei uns betreut werden, wenn deren Heimatgemeinde damit einverstanden ist. Es ist schade, dass Eltern nicht das Recht haben, ihre Kinder dort betreuen zu lassen, wo sie selbst es gerne möchten.

Wir könnten auch jederzeit behinderte Kinder in unsere Gruppe aufnehmen und dort in einer angenehmen Atmosphäre in Kleingruppen integrieren.

